

Jubiläumsclubheft TC Ettenheim



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Tennissports,

in diesem Jahr feiert der Tennisclub Ettenheim sein 50-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich allen Verantwortlichen und Mitgliedern im Namen der Stadt Ettenheim und auch persönlich sehr herzlich.

In den vergangenen 50 Jahren kann der TCE als einer der erfolgreichsten Tennisvereine in der Ortenau auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückblicken. Seit seiner Gründung im Jahr 1971 ist es dem Verein gelungen, auf der Sportanlage am Mühlenweg eine ausgewogene Mischung von ambitioniertem Mannschaftssport und Freizeitsport zu bieten und so die Menschen in Ettenheim und der Region für den „weißen Sport“ zu begeistern.

Gerne erinnere ich mich an die beiden Fed-Cup-Begegnungen gegen das Team der Slowakei 2003 und der USA 2006 sowie die vielbeachteten Baden-Pokalturniere. Der TCE war und ist ein Aushängeschild und Botschafter unserer Stadt. Mit einer seit vielen Jahren unermüdlich gepflegten Freundschaft zum Tennisclub Benfeld leistet der Verein auch einen wichtigen Beitrag zur Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Ettenheim und dem elsässischen Benfeld, die in diesem Jahr seit 51 Jahren besteht. Auch hierfür danke ich den engagierten Vereinsmitgliedern von Herzen!

Für die Zukunft wünsche ich dem Tennisclub Ettenheim weiterhin sportliche Erfolge, Harmonie und Freundschaft unter ihren Mitgliedern, aktive Nachwuchsspieler*innen und den Führungskräften ein erfolgreiches Wirken. Ich hoffe, dass der Verein das Jubiläum im kommenden Jahr gebührend nachfeiern kann.

Mit sportlichen Grüßen

Bruno Metz
Bürgermeister



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tennisfreunde des Tennisclubs Ettenheim,**

ein halbes Jahrhundert TC Ettenheim ist wahrlich ein Grund zu feiern!

Als Bezirksvorsitzender des Bezirkes Oberrhein-Breisgau gratuliere ich Ihnen im Namen meines Bezirksvorstandes, aber auch ganz persönlich, mit Freude, zu Ihrem Jubiläum.

Der TC Ettenheim kann im Jubiläumsjahr stolz sein auf eine schöne Tennisanlage mit 6 Plätzen, ein gemütliches Clubhaus sowie eine stattliche Mitgliederzahl. Sehr erfreulich ist auch, dass der TC Ettenheim mit 21 Mannschaften am diesjährigen Spielbetrieb der Verbandsrunde des Badischen Tennisverbandes teilnimmt. Dieses sehr gute Fundament, für ein weiterhin erfolgreiches Bestehen, wurde über 5 Jahrzehnte hinweg von vielen Ehrenamtlichen geschaffen, die mit Herzblut und Idealismus tätig waren bzw. noch immer tätig sind. Diese Arbeit, die diese Ehrenamtliche leisten ist für unsere Gesellschaft unbezahlbar. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen allen Ehrenamtlichen für dieses große Engagement ganz herzlich zu danken.

Die (Noch) Nichttennisspieler/innen darf ich ermuntern das Jubiläumsjahr des TC Ettenheim zu nutzen, um selbst einmal den Schläger zu schwingen. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung versichern: Es kann eine lohnenswerte Begegnung werden, denn Tennis - spielbar für jung und alt - ist sicher eine der schönsten Nebensachen der Welt.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen, dass Sie in Ihrem Tennisclub noch viele Jahre, bei stetig steigender Mitgliederzahl, unserem geliebten Tennissport nacheifern und den Tennisclub mit Leben füllen können.

Herzliche Grüße

Edgar Faller
Vorsitzender Bezirk Oberrhein-Breisgau



Wasmer & Kollegen

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

Robert-Koch-Straße 4
77955 Ettenheim

Tel. 0 78 22 - 90 09 u. 90 00

Fax 0 78 22 - 38 22

kanzlei@wasmer-kollegen.de

www.wasmer-kollegen.de

Liebe Clubmitglieder, Freunde und Sponsoren des TC Ettenheim



In diesem Jahr wird unser Tennisclub 50 Jahre alt. Gerne hätten wir dieses Jubiläum groß gefeiert. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Wenn möglich, sollen die großen Feierlichkeiten zu unserem Geburtstag im Juli 2022 nachgeholt werden.

Aber es freut uns, dass nun schon das Jubiläumheft mit vielen Geschichten und Fotos aus der Historie des TC Ettenheim vorliegt. Vielen Dank an Klaus Schade, der uns hier auf den nächsten Seiten auf eine kleine Zeitreise mitnimmt und auch an Jan Stückle und sein Team für die Erstellung dieser Ausgabe. Überhaupt möchte ich mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Helfern der letzten 50 Jahre noch einmal ausdrücklich bedanken. So manch wichtige Person unserer Clubgeschichte ist leider mittlerweile nicht mehr unter uns. Aber mit viel Dankbarkeit und Stolz denken wir an Euch alle.

Ohne all diese Kraft und Unterstützung dieser Menschen in den letzten 50 Jahren wäre der Tennisclub Ettenheim nicht das was er heute ist: Ein gesunder, lebendiger Verein, der in der ganzen Region großes Ansehen genießt. Immer hatten wir - und haben auch heute noch - tolle großzügige Partner, die uns unterstützen. Dies ist im Vereinswesen überlebenswichtig. Daher auch hier noch einmal einen herzlichen Dank an alle Förderer und Sponsoren der Geschichte und Gegenwart. Tennis ist einfach ein toller Sport und begleitet uns durch unser Leben. Das soll auch in den nächsten Jahrzehnten am Mühlenweg so bleiben.

Ralph Furtwängler
1. Vorsitzender

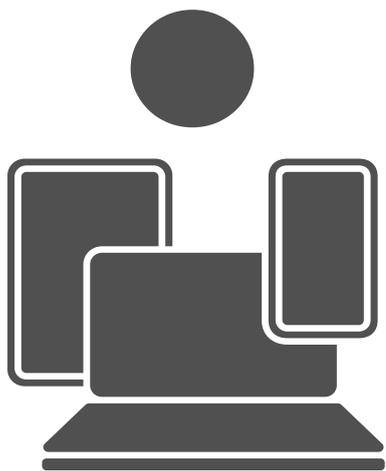
KOPP-HAUSTECHNIK eG
Wasser • Wärme • Blechnerei

platz da, ich komme!

Im Pfaffenbach 5 Tel. 0 78 22 / 96 36
77955 Ettenheim Fax 0 78 22 / 15 36



Durchblick deine Finanzen.



sparkasse-offenburg.de

Finanzplaner, Konto-
wecker und Multibanking –
unsere digitalen Banking-
Funktionen helfen, auch
in unsicheren Zeiten den
finanziellen Überblick zu
behalten.

Mehr Infos:
Tel. 0781 200-0



Sparkasse
Offenburg/Ortenau

50 Jahre Tennisclub Ettenheim. 50 Jahre – ein Jubiläum, das eine besondere Würdigung verdient. Eheleute feiern nach einem solchen Zeitraum goldene Hochzeit.

Wie herangehen an eine solche Würdigung? Was so alles passierte in jenem Gründungsjahr 1971? Dass da in München die U-Bahn in Betrieb genommen wurde? Dass der Assuan-Staudamm in Ägypten eingeweiht wurde? Oder sich bewusst machen, dass – und das noch viel weltbewegender – eben in diesem Gründungsjahr unseres TCE erst Wallburg, später Münchweier und Ettenheimmünster ihre Selbständigkeit aufgaben und Ortsteile der großen Stadt Ettenheim wurden?

50 Jahre alt. Wie sieht man da aus? Aus Datenschutzgründen können wir natürlich keinen Mann unseres Clubs, der gleich alt ist wie unser TCE, zur Veranschaulichung heranziehen. Und bei den Damen verbietet sich eine solche Veranschaulichung ja sowieso. Würde ja ohnehin jeder Leser sagen: „Waaas, die sieht doch noch viel jünger aus!“ Menschen, die in der Öffentlichkeit auftreten, werden da dann sicherlich weniger etwas dagegen haben: der Fernsehkoch Tim Mälzer beispielsweise, der ukrainische Boxer Vitali Klitschko, Xavier Naidoo, der Soulsänger, der kroatische Fußballtrainer Niko Kovac oder, um in unserem Tennis-Metier zu bleiben, der US-Crack Pete Sampras... Alle 50 Jahre alt, so alt wie unser Club – in diesem Jahr, schon immer, auch weiterhin.

Wie also herangehen an ein solches Jubiläum? Auf das Jubiläumsjahr 2021 blicken? Lesern dieser Jubiläumsbroschüre bei kommenden Jubiläen – dem 60., dem 75. – in Erinnerung rufen, dass dieses TCE-Jubiläum in eine Zeit fällt/fiel in der das Corona-Virus gleichsam die ganze Welt in Atem hielt, lange Zeit lahm legte – und eben auch unsere sportliche Betätigung auf Asche oder in der Halle? Oder mit Blick auf Berlin: dass das TCE-Jubiläum zusammenfiel mit der Amtsniederlegung von Angela Merkel nach 16 Jahren Bundeskanzlerin? Oder Jogi Löws „bescheidener“ Abgang als Fußball-Bundestrainer, und dies nach der ersten Niederlage einer deutschen Nationalmannschaft nach 55 Jahren gegen England?

Und dann käme natürlich noch die „klassische Herangehensweise“ in Frage. Den Blick lenken auf die Frage: Wie kam's 1971 zur Gründung unseres TC? Wer waren die Gründer“mütter“ und –„väter“? Wie verlief der Start? Wie entwickelte sich der Club? Die Anlage? Höhepunkte? Wie vital ist der Club auch mit 50 noch?

Man möge dem Chronist dieser 50-Jahre-Review nachsehen, dass er nicht alles noch einmal „aufbrühen“ möchte, was in den Jubiläumsschriften anlässlich des 25-jährigen, des 30- und 40-jährigen Bestehens unseres Club bereits sorgfältig niedergeschrieben wurde.

Zudem gebieten die Zeiträume verschieden große Rückspiegel. Zum 25-Jährigen kann man halt noch detaillierter auf all die „Lebensdaten“ eingehen. Zum 50. ist da zwangsläufig halt mehr Großzügigkeit gefordert.

Wie alles anfin

Der erste Impuls für Tennis in Ettenheim kam – die Chronisten hatten in allen Jubiläumsschriften keine Probleme damit, das ganz klar festzuhalten – von Campingplatzbesitzer Kuhnes. Ihm schwebte eine Anlage auf dem Campingplatz vor, die von seinen Gästen ebenso bespielt werden könnte wie von den Mitgliedern eines neu zu gründenden Tennisclubs Ettenheim. Angehört, geprüft – anders entschieden. Die am aufkommenden Volkssport Tennis Interessierten wollten sich nicht in Abhängigkeiten begeben und sahen die Zukunft in einem neuen Club mit eigener Anlage. Für diese wurde man fündig: auf 16,2 Hektar östlich an den Fußballplatz am Mühlenweg angrenzend (der ja auch erst wenige Jahre zuvor dort neu angelegt worden war); vereinbart per Erbbaurecht mit der Stadt.

Ja, das bot Perspektive. Also angepackt. Mit dem Votum der Gründungsversammlung am 26. September 1971 (an der Sitzung im Deutschen Hof nahmen 27 Interessierte teil) wurden zunächst zwei Plätze angelegt, die bereits im Frühjahr 1972 bespielbar waren. Bereits 1974 gab es vier Spielfelder und – dem rührigen Clubmitglied und Architekten Karl Furtwängler, einem nimmermüden Rudolf Keifel, tollen Handwerkern und fleißigen Helfern sei Dank! – ein Clubheim. Platz fünf und sechs folgten im Jahr 1978 – man erinnert sich: anfangs noch in Ost-West-Richtung angelegt. Später (später dazu mehr) wurden sie in Nord-Süd-Richtung gedreht.

Die erste Vorstandschaft des Jahres 1971

Vorsitzende: Dr. Johanna Steiert; 1
Stellvertreter: Justus Warnecke
2. Stellvertreter: Dietmar Knobl
Rechner: Hans Küntzler
Schriftführer: Günter Wildt

Die Entwicklung eines Vereins wird nicht zuletzt wesentlich dadurch beeinflusst dass man in den entscheidenden Bereichen engagierte, fachkundige, seriöse, zuverlässige Verantwortliche hat.

Das darf in all den 50 Jahren TC Ettenheim für alle Bereiche bestätigt werden. Stellvertretend für die Vorstandschaften – in diesen ist jeder Verantwortungsträger unverzichtbar in seinem jeweiligen Aufgabenbereich! – kann das für **die 1. Vorsitzenden** uneingeschränkt so bescheinigt werden.

Erste Vorsitzende in diesen 50 Jahren waren:

Dr. Johanna Steiert (1971 – 1973)
Justus Warnecke (1973 – 1980)
Josef Ullrich (1980/1981)
Dr. Edmund Kleij (1981 – 1983)
Karlheinz Klumpp (1983 – 1993)
Artur Schwanz (1993 - 2005)
Udo Schneider (2005 – 2018)
Ralph Furtwängler (seit 2018)

Sie prägten mit ihren Vorstandteams mit jeweils eigener Handschrift die Club-Entwicklung und gaben dem Club eine seriöse Repräsentanz, auch nach außen.

Im sportlichen Bereich kam dem Club zum einen in den Anfangsjahren ganz sicher der deutsche Tennisboom zugute, den Boris Becker (Geburtsjahr 1967) und Steffi Graf (geboren 1969) in den 80er- und 90er-Jahren mit ihren Erfolgen auslösten. Längst waren auch viele der erfolgreichen Ettenheimer Fußballer – (Hans Küntzler als Gründungsmitglied erinnert sich heute noch genau: „Anfangs schauten sie immer wieder vom Fußballplatz herüber auf unsere Tennisanlage, was da so abgeht“) - in ein Alter gekommen, wo sie dem zuvor so begehrten größeren Lederball Adieu sagten und sich zunehmend in die viel kleinere gelbe Filzkugel verliebten.

Sportlich jedenfalls nahm unser TC genauso wie strukturell einen gewaltigen Aufschwung. Mit Kurt Eckmann verfügte der TCE schon von Anfang an über einen hoch qualifizierten Trainer, so wie sich unser Club seit vielen Jahren bereits derselben Qualifikation von Maxim Sosnowsky – er kam als Nummer 24 der badischen Rangliste zunächst zur Verstärkung der 1. Herrenmannschaft zum TCE, ist nun seit 25 Jahren kompetenter Trainer - glücklich schätzen kann. Unter Sportwart Dietmar Knobl erfolgte eine wichtige Weichenstellung, ein sportliches Umdenken, das später Ralph Furtwängler als langjähriger Sportwart weiterführte. Mit dem Chilenen Pepe Tort und der Tschechin Petra Budska (später Furtwängler) öffnete sich der TCE auch für ausländische Spieler. Sie gaben sowohl dem Spiel- wie auch im Trainingsbetrieb wertvolle Impulse, hinterließen unauslöschliche Spuren.

Die Zahl der Mannschaften wuchs, sowohl im Erwachsenen- wie im Nachwuchsbereich. Der TCE war schnell ein Begriff im Tennisbezirk und darüber hinaus. Zum 20-jährigen Jubiläum 1991 hatte Ettenheim acht

Erwachsenen- und vier Jugendmannschaft für die Mannschaftswettbewerbe gemeldet. Dass es immer wieder Zeiten mit Aufnahmestopps und Wartelisten für Beitrittswillige gab: deutliches Zeichen der Beliebtheit von Sportart und Club.

Sportwart in einem Sportverein: Eine höchst verantwortliche Position

Sie nahmen dieses wichtige Amt in diesen 50 Jahren ein:

Dietmar Knobl (1971-1975)
Artur Schwanz (1975-1981)
Bertold Zimmermann (1981-1989)
Dietmar Knobl (1989-1993)
Ralph Furtwängler (1993 - 2018)
Maxim Sosnowsky (seit 2018)

Okay: In einschlägigen sportlichen Talkrunden wäre nun sicherlich ein Obolus für das Phrasenschwein fällig, wenn man betont: Ohne Nachwuchs keine Zukunft. Indes: dieser Feststellung wird ernsthaft niemand widersprechen. Und so galt das Augenmerk des TCE von Anfang an der sportlichen Förderung der interessierten Jugend und dem Bestreben, dass sie sich auch der Nachwuchs am Mühlenweg wohl fühlte. Den jeweiligen Jugendwarten kam da zu allen Zeiten eine große Bedeutung zu. Auch hier soll ein Name, stellvertretend für alle Jugendwarte, die sich in diesen 50 Jahren in den Dienst dieser wichtigen Aufgabe stellten, genannt sein: Josef Walz.

Die Mischung macht's

Kinder, Jugendliche, Erwachsene – von reinen Just-for-Fun-Hobbyspielern, im Rahmen ihrer Möglichkeiten kämpfenden Mannschaftsspielern bis hin zu ehrgeizig Leistungsorientierten – es gab sie alle beim TC Ettenheim über fünf Jahrzehnte, von Anfang an bis heute. Derzeit 17 gemeldete Mannschaften, 13 im Erwachsenen-, vier im Jugendbereich sind trefflicher Beweis dafür, dass dem TCE das Schicksal nicht weniger Vereine erspart geblieben ist, die nach Boom-Jahren inzwischen die Segel haben streichen müssen. 250 Mitglieder zählt der Verein auch heute noch. Tendenz stabil, im Nachwuchsbereich eher steigend.

Auch der sportliche Ehrgeiz ist ungebrochen. Aktuell spielen die Herren I und Damen I in der 1. Bezirksliga, also, der höchsten Liga Südbadens. Noch höher, nämlich in der Oberliga, spielen die Herren 40, Herren 50, Herren 60. Bis hinauf in die Regionalliga vertraten schon einmal die Damen (1. Mannschaft und Damen 65) die Farben des TC Ettenheim. Auch im Einzel gab es immer wieder beachtliche Erfolge. Aktuell ist TCE-Mitglied Patrick Hoppstädter Bezirksmeister der Herren 50.

Ein Ort der Geselligkeit

Ob eher leistungsorientiert oder eben mehr Hobby-spielersportler: eine ganz wichtige Funktion übt unser Clubhaus für Geselligkeit, Zusammengehörigkeitsbewusstsein, Gemütlichkeit aus. Und da hat unsere Waltraud Brenneisen, Clubmitglied von Anfang an, voraussichtlich einen Rekord für die Ewigkeit aufgestellt. Anlässlich des 40. Vereinsjubiläums konnte sie für 30 Jahre Clubheimbewirtung ausgezeichnet werden. Ein „Fac totum“ nannte sie der damalige 1. Vorsitzende Udo Schneider – eine eben, die alles macht. Wie ihre Vorgänger- und Nachfolger*innen konnte sich Waltraud immer auf fleißige Helfer verlassen, die sich in diese Anerkennung eingebunden fühlen sollen – und in den Dank für eine eminent wertvolle Funktion in unserem Club. Da war in den vergangenen Jahren vor allem auch unser Georg Hahn, der sehr viel Leben in den Club gebracht hat.

Highlight schlechthin

Auch in einem solchen Rückblick(sversuch) soll dann am Ende **das Highlight** schlechthin stehen, das dann sein Licht auf all die 50 Jahre wirft. Die Rede ist von den sportlichen Ausnahmeveranstaltungen – erst die Baden-Pokale, die in den Jahren, die nach ihrem Start beim Nachbarclub Mahlberg zwischen 1998 und 2001

auf unserer TCE-Anlage stattfanden. Gewiss: es gab in Ettenheim schon viele Jahre zuvor lukrative Turniere: den Kodak-Cup, den Stückle-Cup. Beim Baden-Pokal aber blickte dann ganz Tennis-Deutschland nach Ettenheim. Das drittgrößte Damen-Freiluft-Turnier auf deutschem Boden, nach Hamburg und Berlin, dotiert mit 50 000 Dollar, eine Woche lang, rund 4 000 Zuschauer, mit eigener täglicher Turnierzeitung, ansprechendem Gastropark, einer Sitzschalentrübene, begleitet von Presse, Funk und Fernsehen, im kleinen Ettenheim? Wie war so etwas möglich? Auch hier steht der Name des Hauptverantwortlichen für ein großes, engagiertes Helfer- und Sponsorenteam: Klaus Ruf, ein in bestem Sinne Tennis-„Verrückter“ mit außergewöhnlichem Ehrgeiz und Organisationstalent.

„Warum nicht?“

Und dann sah man ein Jahr später die Clubmitglieder in blauen T-Shirts und dem Aufdruck „Warum nicht?“ herumlaufen. Hintergrund war die letztendlich erfolgreiche Bewerbung für das Fed-Cup-Match Deutschland gegen die Slowakei im Jahr 2003. DTB und ITF hatten natürlich längst mitbekommen, was der TC Ettenheim mit Organisator Klaus Ruf und den Vorständen Artur Schwanz und Herbert Wasmer (Herberts Slogan unvergessen: „Stillstand wäre Rückschritt“) auf die Beine zu



Unsere aktuelle Vorstandschaft

stellen vermochten. Ettenheim bekam den Zuschlag, wie drei Jahre später noch einmal für dieselbe Großveranstaltung beim Match Deutschland gegen die USA. Beide Matches gingen für die deutschen Damen zwar verloren – „gewonnen“ hatte aber der Tennisclub Ettenheim – und zwar auf allen Ebenen. Fernsehbilder vom Mühlenweg mit seiner gewaltigen Sitztribüne, einem tollen Ambiente der ganzen Anlage, einer perfekten Organisation und Massen begeisterter Zuschauer gingen hinaus in die ganze Welt.

Der TCE ging damals an die Grenzen seiner Belastbarkeit. Jede, aber wirklich jede Auflage von ITF und DTB wurde erfüllt, sogar die Plätze 5 und 6 um 90 Grad gedreht.

Ja, der TCE ging damals an die Grenze der Belastbarkeit. Aber er zog daraus ganz offensichtlich langanhaltende Energiereserven, die ihn auch noch im 50. Jahr des Vereinsbestehens „gesund“ dastehen lassen.

Klaus Schade



Gasthaus »Zur Linde«

77955 Ettenheim-Wallburg · Tel. 0 78 22 / 13 79

- empfiehlt sich als Gaststätte für gut bürgerliche Küche
- selbstgemachte Salate
- Spezialität des Hauses: »Hähnchen«
- Partyservice
- Hieronymus vom Faß
- Nebenzimmer für Familienfeiern
- Gartenwirtschaft
- Gästezimmer mit Dusche und WC

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und 17 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertage: ab 11.30 Uhr durchgehend warme Küche

Lieferservice: In Ettenheim und Umgebung ab einem Bestellwert von 20 €, Dienstag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr und von 17 - 21 Uhr



Mobile Freiheit erleben



CARAVAN FREIZEIT CENTER
ERNST

77955 Ettenheim
07822-89380



Wohnwagen
Reisemobile
Camping
Freizeit



Direkt an der A 5- Ausfahrt Ettenheim www.ernst-caravan.de

Die Allianz bleibt immer am Ball

In unserem Tennisverein trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich für einander ein. Wenn Sie einmal einen fachlichen Rat brauchen, bin ich gerne für Sie da.



Jetzt auch auf Facebook:

<http://www.facebook.com/allianz.schneider>



Norbert Schneider

Hauptvertretung der Allianz
Friedrichstraße 30
77955 Ettenheim

schneider.norbert@allianz.de

www.allianz-schneider-ettenheim.de

Tel. 0 78 22.7 89 69 80

Fax 0 78 22.7 89 69 88

Allianz 

50 Jahre Mitgliedschaft im TCE

Im 50. Jubiläumsjahr gibt es auch noch Mitglieder, die praktisch von Anfang an dabei sind. Folgende Mitglieder sind uns immer treu geblieben:

Luzia Angster, Waltraud Brenneisen, Gerhard Fallsehr, Egon Haas, Niko Jung, Hans Küntzler, Alfred Santo, Inge Sanro, Norbert Schützhoff, Almut und Uli Waßmann.

Wir werden diese Mitglieder natürlich bei unserer Jahreshauptversammlung und bei der Jubiläumsfeier im Juli 2022 besonders ehren.



Der TCE ist 50 – das Heimatradio Wunderfitz auch hier am Bal

Das Heimatradio Wunderfitz macht seinem Namen mal wieder alle Ehre. Der TC Ettenheim 50 Jahre? Da müssen wir schleunigst einen Reporter losschicken und den TCE-Vorsitzenden vors Mikro bitten. Ralph Furtwängler hat sich für ein Interview erfreulicherweise bereit erklärt hat, und so können wir unser Gespräch an dieser Stelle ausstrahlen. Und weil man sich unter Sportlern duzt, dürfen wir den Vorsitzenden hier mit seinem Vornamen ansprechen.

Hallo Ralph, als der TC gegründet wurde, da warst du grad mal vier Jahre alt. Erinnerst du dich noch, wann du erstmals etwas davon mitbekommen hast, dass in Ettenheim Tennis gespielt wird?

Auf den Tag genau natürlich nicht. Aber ich weiß noch gut, dass ich schon als kleiner Steppke mitbekommen habe, wie sich meine Eltern zu ihren vorherigen Sportarten – beim Papa der Fußball, bei Mama das Tischtennis – plötzlich auch für Tennis begeisterten. 1972 sind sie in den Tennisclub eingetreten – und der kleine Ralph war dabei.

Viele verdanken ihre sportliche „Karriere“ ihren Eltern – Vater oder Mutter. Triffst das bei dir auch zu?

Ganz sicher. Mama war ja eine richtig gute Tischtennisspielerin und versuchte mich schon als Kind für diese Sportart zu begeistern. Und Papas Fußball mochte ich natürlich auch. Aber so richtig Feuer gefangen habe ich dann erst für das Tennis.

In welchem Alter und bei welchem Anlass nahm unser heutiger Vorsitzender erstmals den Tennisschläger in die Hand?

Das geschah in der Kenzinger Tennishalle. Dort spielte mein Papa regelmäßig am Samstagnachmittag Doppel – mit Artur Schwanz, Rolf Schrempp, Egon Haas und andern. Bei allem Spaß war ihr Ehrgeiz groß. Egons Holzpokal von diesen Nachmittagen gibt es heute noch. Und weil halt der kleine Ralph die zwei Stunden nicht

auf Dauer nur zuschauen wollte, gab ihm sein Daddy einen Schläger und einen Ball – und meine Tennislaufbahn begann also an der Tennishallenwand, gegen die ich Bälle schlug.

Die weitere Tennislaufbahn – kurz umrissen

Ralph der Knabe reifte zum Jüngling und entwickelte zunehmende Fähigkeiten auch mit Schläger und Filzball. Eine erste sportliche Glanzzeit hatte ich dann bei den „Knaben 11 bis 14“ – heute heißen die Junioren U 14 – im Viererteam mit Peter Dietrich, Georg Schäffner, Claus Zimmermann und eben mir. Da waren wir sehr erfolgreich. Unvergessen, wie damals Waltraud Brenneisen als Chauffeurin und Coach fungierte und unbezahlbar wertvolle Dienste leistete.

Zum jungen Mann herangewachsen ist mir dann – ich zählte da grad mal 18 Lenze – mit dem Gewinn der Clubmeisterschaft im Endspiel gegen Peter Schwanz vor großer Zuschauerkulisse ein auch für mich unfassbarer Erfolg gelungen. Dieses Highlight werde ich nie vergessen.

Tja, und dann ging's fortan halt jeweils entsprechend der Altersklasse quer durch die Mannschaften, immer mal wieder auch von Meistertiteln gekrönt – bis hin zu den Herren 50, in der ich heute spiele.

Du hast inzwischen zwei der wichtigsten Ämter im Club bekleidet: Sportwart von 1993 bis 2018. Jetzt Vorsitzender. Was ist die Quelle deiner Motivation?

Es hört sich vielleicht ein bisschen kitschig an, aber dieser Club ist für mich einfach (m)eine Herzensangelegenheit. Im TCE bin ich groß geworden, von nirgendwo sonst rühren vergleichbar lange Freundschaften, wie ich sie hier erfahren habe und pfleg. Ich empfinde den TCE einfach als ‚meinen Verein‘

Jetzt steht der Tennisclub gleichsam „im gestandenen Männeralter“ da, wie du auch. Wie würdest du seinen Gesundheitszustand beschreiben?

Na gut, bei mir selbst zwickt's dann natürlich auch ab und zu mal da, mal dort. Da spüre ich dann mal den Tennisarm. Insgesamt fühl ich mich aber schon noch recht fit. Dass ich vergangene Woche noch bei den Herren III mitspielen konnte... Motivation und Ehrgeiz lassen einen da das eine oder andere Zipperlein einfach mal in den Hintergrund treten.

Ähnlich sehe ich die Fitness des 50-jährigen Vereins. Er hat, nach meiner Beobachtung, vorübergehend mal etwas geschwächt, wie das aber auch andere Tennisvereine taten, bis hin zur Auflösung da und dort. Unser TCE hat an Fitness in den letzten Jahren aber wieder erfreulich zugelegt – auch durch das Zutun ganz vieler in unserem Club. Wir sind sportlich gut drauf, auch in puncto Geselligkeit tut sich Erfreuliches.

Doch: ich bin mit der Fitness sehr zufrieden – sowohl persönlich wie auch der des Clubs. Viele junge Familien, die nach Ettenheim ziehen, viele mit Kindern, haben bei uns ein sportliches Zuhause gefunden: ein Gewinn für beide Seiten.

Als Apotheker fällt dir diese Aufgabe sicherlich leicht: Welche „Mittelchen“ würdest du ihm gerne noch verabreichen?

Also Arzneimittel im klassischen Sinne benötigt unser Club aktuell gewiss keine. Wenn man in deinem Bild bleiben will, allenfalls so etwas wie Nahrungsergänzungsmittel. Da denke ich an: gerne immer wieder neue Ideen; immer neue Leute, die sich engagieren; etwas auf die Beine stellen wollen; Mitdenken; Teamgeist; Zusammenhalt. Über all das Positive wie attraktive Mannschaften, tolle Trainer, gutes Ambiente darf man sich freuen, aber nicht darauf ausruhen.

Die Geburtstagsfeier fällt ja zunächst einmal ins Wasser. Wie ist die Planung?

Wenn Corona oder sonst etwas nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht, planen wir für Mitte/Ende Juli des kommenden Jahres - zwischen Mannschaftsspielen und Schulferienbeginn – einen größeren Sporttag mit dem einen oder andern Begleitprogramm auf der Anlage. An die detaillierte Planung machen wir uns seitens der Vorstandschaft in diesem Herbst. Und irgendwann wird es dann im Jahr 2022 auch eine offiziell „Geburtstagsfeier“ geben. Wir werden das alles dann natürlich rechtzeitig bekanntgeben.

Dann wünschen wir vom Heimatradio Wunderfitz dir persönlich und dem Club noch ein gesundes, langes Leben!



PFLASTERSTEINE, PLATTEN, MAUERN UND VIELES MEHR

LITHON

Lithonplus GmbH & Co. KG ■ Werk und Vertriebsbüro Wyhl
Industriegebiet ■ Tullastraße 9 ■ 79369 Wyhl ■ www.lithon.de

Ihr Partner vor Ort + Beratung + Verkauf + Service +



Technikzentrum
Gärtnerei GmbH
Tel.: 07822 446860 • 77975 Ringsheim
Info@tztz-gmbh.de • www.tztz-gmbh.de



JOHN DEERE



⇒ **JohnDeere Landmaschinen**
Traktoren und Erntemaschinen

⇒ **Gartentechnik:**

Rasenmäher, Gartenhäcksler, Freischneider, Motorsägen ...

⇒ **Reinigungstechnik**

Hochdruckreiniger, Sauger, Bodenreiniger ...

⇒ **Forstmaschinen & Geräte**

⇒ **Bodenbearbeitung, Grünlandgeräte**

⇒ **und vieles mehr**



 **Husqvarna**

**Nilfisk
ALTO**
Why Compromise

Wap
TECHNOLOGY



Marien Apotheke

Festungstraße 1

77955 Ettenheim

Tel. 07822 3120

apotheken-ettenheim.de



Helmut und Andreas Kollofrath
Hauptstraße 65
77955 Ettenheim-Münchweier
Tel.: 07822/1338
Fax: 07822/30274
www.rebstock-muenchweier.de
info@rebstock-muenchweier.de

Landmetzgerei

Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung

Täglich heiße Grillspezialitäten

jede Woche Mittwoch bis
Samstag frischen Fisch

Mittagessen zum Mitnehmen

Ladengeschäft in Ettenheim

Partyservice

Kalt/warme Buffets

Badische Spezialitäten

Vereins- und Familienfeste

Gasthaus

Räume für Familienfeiern

Gut badische Küche
mit Gerichten der Saison

Gästezimmer

Natürlich. Ursprünglich. Leidenschaftlich.



- Naturreine Weine – aus eigenem An- und Ausbau
- Hochwertige Destillate
- Kellermuseum

WEINGUT 
JOACHIM JÄGER

Tutschfelder Straße 8 · D-77955 Ettenheim · Tel. 0 78 22 / 51 43 · www.weingut-jaeger.de

GASTHAUS
D
L
E
R

Friedrichstraße 44
77955 Ettenheim
Telefon 07822/3590

*Auf Ihren Besuch freut sich das
»Adler-Team« in Ettenheim*



1995

1975



1978



1981



1990



1991



1996



1995



1999



1995



1997



1998



2000



2000



2001



2002



2006





2006



2008



2009



2011



2013





2014



2016



2019



Der in der UdSSR geborene Maxim Sosnovski ist seit 25 Jahren Tennistrainer beim TC Ettenheim und genießt bei seinen Schülern eine große Beliebtheit.

Er ist zweifelsohne eines der Gesichter der Tennis-Szene in der Region: Maxim Sosnovski. Wer ihn sucht, der findet ihn im Mühlenweg, auf der Anlage des TC Ettenheim. Meistens jedenfalls. Denn der 49-Jährige bestreitet nach wie vor die Punktspiele des TCE in der ersten Bezirksliga und gibt vor allen Dingen ganzjährig Tennisunterricht beim TC Ettenheim und im Sportpark Kippenheim – und ist bis heute im Lernprozess hinsichtlich der deutschen Mentalität.

Seine Schirmmütze ist sein Markenzeichen, zumindest wenn einige Sonnenstrahlen vom Himmel fallen. Maxim Sosnovski wurde vor 49 Jahren in der russischen Stadt Saratow an der Wolga geboren. 24 Jahre hat er dort verbracht, Sport studiert, den Abschluss zum Diplom-Sportlehrer gemacht. „Tennis war damals eine Sportart, die in Russland keinerlei Relevanz hatte“, erinnert er sich. Einer der wenigen Tennisclubs lag allerdings nahe seiner elterlichen Wohnung, und mit sieben Jahren zog es ihn dort hin. „Mich hat immer alles interessiert, was mit Bällen zu tun hatte“, sagt er. Einfach nur zum Spaß Tennis zu spielen, war in der damaligen Sowjetunion allerdings undenkbar. Es gab die staatliche Förderung – und damit verbunden den Leistungsdruck.

Bald war er unterwegs durch Europa auf Turnieren, wo er versuchte, seine Brötchen zu verdienen, was mit staatlicher Unterstützung eine Zeitlang auch leidlich funktionierte. 22 war er, als er beim Baden-Pokal in Mahlberg aufschlug und der TC Mahlberg engagierte Sosnovski spontan als Spieler für die Medenrunde. Zwei Jahre hat er für Mahlberg die Punktspiele absolviert.



Maxim im Jahre 2002

 **dietrich**
B a u z e n t r u m

Rheinstrasse 4 • 77955 Ettenheim
Tel.: 0 78 22 / 4380 • Fax.: 4 38 33
www.dietrich-bauzentrum.de • info@dietrich-bauzentrum.de



ALLES IM GRIFF?

Auch am Bau ist es wichtig, alles im Griff zu haben. Von der Planungsphase bis zur Realisierung. Gut, wenn man da einen fairen Partner hat!

**MIT UNS SIND SIE AM BAU
EIN UNSCHLAGBARES DOPPEL**

Du brauchst mehr Power für deinen Aufschlag ?

Schon unser neues Power-Müsli probiert ?



 Bäckerei Henninger

 baeckerei_henninger

Henninger's
Bäckstube

„Damals habe ich noch in Russland gewohnt und bin jeden Sommer für zwei, drei Monate nach Deutschland gefahren“, erzählt er. Neben den Rundenspielen an den Wochenenden hat er an Turnieren teilgenommen. „Damals gab es viel mehr Turniere als heute“, erinnert er sich. „Man hat viel mehr Möglichkeiten gehabt.“

Es entstand ein Kontakt zum TC Ettenheim. „Sie haben einen Trainer gesucht, der das ganze Jahr hier ist und zudem in der Mannschaft spielt“, erzählt Sosnovski. „Ich habe das Angebot angenommen, weil ich in Russland keine Perspektive mehr sah. Mit 24 war man im Welttennis damals ja schon alt.“ Und schon stand er als Tennislehrer mit leidlichen Englischkenntnissen auf dem Platz des TCE und versuchte, die Übungen mit Händen und Füßen zu vermitteln. „Die Trainingsstunden mit den Kindern auf dem Platz – das war mein erster Sprachunterricht“, sagt er heute und lacht.

Seine ganze Verwandtschaft hat er damals in Russland zurückgelassen, auch seinen acht Jahre jüngeren Bruder Stanislav, der alteingesessenen Tennisans ebenfalls noch ein Begriff sein dürfte. Auch er spielte gemeinsam mit Maxim einige Jahre für den TC Ettenheim und den TC Oberweier. In seine Heimat an der Wolga kommt Maxim nur noch selten, eher kommt sein Bruder alle ein, zwei Jahre zu Besuch nach Ettenheim. Zudem haben die sozialen Medien die Distanz nach Russland, wo auch Stanislav inzwischen als Tennistrainer arbeitet, schrumpfen lassen. Heute lebt Sosnovski mit

seiner Frau und seinen 13 und acht Jahre alten Töchtern in Ettenheim.

Neben seinem Beruf als Tennistrainer bleibt nicht viel Zeit für die Familie. Zehn Stunden auf dem Platz kommen täglich schnell zusammen, gerade im Sommer ist meist erst um 20 Uhr Feierabend. Sosnovski arbeitet selbstständig und mietet die Plätze für sein Training beim TC Ettenheim und im Winter in der Tennishalle des Sportparks Kippenheim, wo er großenteils mit den gleichen Schülern arbeitet. Die ersten fünf Jahre musste der TCE ihn zunächst anstellen, damit er eine Arbeitserlaubnis in Deutschland bekommen konnte, erzählt er.

Mittlerweile habe sich die Situation auch in seiner Heimat verändert. Als Tennis 1984 olympisch wurde, stieg auch das Interesse in Russland. Heute kann man auch dort nur zum Spaß spielen. „Dass es damals anders war, ist aus jetziger Sicht mein Glück“, sagt Sosnovski rückblickend. Allerdings drohte er, in den ersten Jahren in Deutschland gerade hieran ab und an zu verzweifeln. „Dass nicht jeder Schüler, den ich unterrichte, automatisch leistungsorientiert trainiert, daran lerne ich heute noch“, sagt er schmunzelnd. „Du erwartest, dass du jemandem etwas beibringst und dann Ergebnisse siehst.“

Doch jeder verstehe unter Tennisspielen eben etwas anderes, hat er gelernt. Mancher sei bereits glücklich, wenn er den Ball unfallfrei über das Netz bugsiert

bekäme. „Meine Schüler sind zwischen vier und 81 Jahre alt“, erzählt der Diplom-Sportlehrer. Zwei Seniorinnen hätten in früheren Zeiten gespielt und wollten heute einfach fit bleiben sagt Sosnovski.

Eines ist ihm ganz besonders wichtig, er betont es mehrfach im Gespräch: „Ich mache keine Werbung. Ich habe noch nie eine Visitenkarte verteilt. Die Leute sollen zu mir kommen, wenn sie meine Arbeit gut finden.“ Er setzt auf die Empfehlung von Mensch zu Mensch. Fast scheint ihm daher eine Geschichte in der Zeitung etwas unangenehm.

Denn seit die Corona-Pause vorbei ist, ist auch sein Terminkalender wieder voll. „Corona war gut für das Tennis“, sagt er überraschend. „Denn Tennis konnte man länger spielen als andere Sportarten – und auch früher wieder damit beginnen.“ So habe er als Trainer einige Quereinsteiger von anderen Sportarten bekommen, in denen länger pausiert werden musste.

Dennoch bedauert Sosnovski, dass Tennis keine große Präsenz mehr in Deutschland habe. „Den Kindern fehlt heute der Bezug zu den Leitfiguren im Tennis, die es durchaus gibt“, sagt Sosnovski. „Kerber spielt Halbfinale in Wimbledon und kaum einer bekommt es mit.“

In Russland spielten die Kinder vieler Millionäre Tennis. „Damit sind sie fünf Stunden am Tag beschäftigt und haben keine Zeit für anderen Unsinn.“ Denn Tennis fördere die Selbstständigkeit, das Eins-gegen-Eins auf dem Platz zwingt einen, Lösungen zu finden

Auch der 49-jährige Tennistrainer ist gezwungen, Lösungen zu finden wenn er weiter bei den Punktspielen des TC Ettenheim antreten möchte. „Ich muss sehr diszipliniert trainieren und das ganze Jahr auf meinen Körper achten“, sagt Sosnovski: „Du kannst nicht halb kaputt sein.“

Wolfgang Künstle/Badische Zeitung



Allgemeine Augenheilkunde
Ambulante Operationen
Kosmetische Eingriffe
Akupunktur
Laserbehandlung

F a c h a r z t f ü r A u g e n h e i l k u n d e
Konstantin Gabriel
Tel: 0 78 21-2 29 07

Kreuzstr.13 77933 Lahr
Fax: 0 78 21-98 54 40



77955 Ettenheim · Hauptstraße 86
Tel. 0 78 22/58 88 · Fax 0 78 22/49 36
e-Mail: info@autohaushog.de
www.autohaushog.de

**Damit es Ihrem Fahrzeug
immer gut geht**

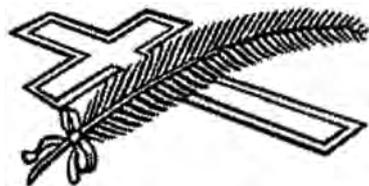
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst an allen Marken
- DEKRA Fahrzeugabnahme (2 x wöchentlich)
- Abgasuntersuchung
- Karosserie-Instandsetzung
- Unfallabwicklung
- Leihwagen
- Optische Achsvermessung



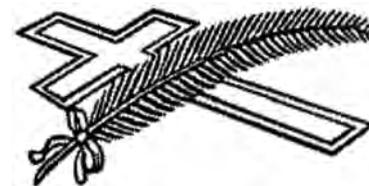
Totengedenken

Bei aller Freude über das 50-jährige Bestehen unseres TC Ettenheim wollen wir all jene nicht vergessen, die dieses Fest nicht mehr mit uns begehen können. All den Verstorbenen gilt unsere wertschätzende Erinnerung und Dankbarkeit für ihr Engagement und ihre Mitgliedschaft – ob aktiv oder passiv, ob als Mannschaftsspieler

oder Freizeitsportler, ob in verantwortlichen Positionen in unserem Club oder „einfach so“ als ein Teil unseres Clubs. Sie alle waren wichtige Bausteine für das Gesamtgebilde Tennisclub Ettenheim, so wie er sich heute im 50. Jahr seines Bestehens darstellt.



Nachruf



Mit Bedauern haben wir die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitglieds

Elke Wasmer

aufgenommen, die im November 2020 von uns gegangen ist. Elke war über 40 Jahre Clubmitglied. An der Seite Ihres Gatten Herbert hat sie unseren Club stets großartig unterstützt.

Wir nehmen Abschied von Elke, die wir sehr vermissen werden. Wir werden Elke nicht vergessen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralph Furtwängler
1. Vorsitzender TC Ettenheim

Mit Bedauern haben wir die Nachricht vom Tod von

Dr. Johanna Steiert

aufgenommen, die am 1. März 2021 von uns gegangen ist. Dr. Johanna Steiert war Gründungsmitglied unseres Vereins und hat als 1. Vorsitzende in den Gründungsjahren den TC Ettenheim maßgeblich mit zur positiven Entwicklung des Clubs und des Tennissports in Ettenheim beigetragen.

Wir nehmen Abschied von Dr. Johanna Steiert und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralph Furtwängler
1. Vorsitzender TC Ettenheim

Mit Bedauern haben wir die Nachricht vom Tod unseres Ehrenvorsitzenden

Karl-Heinz Klumpp

aufgenommen, der am 16.07.2021 von uns gegangen ist. Karl-Heinz Klumpp war von 1983 bis 1993 zehn Jahre lang 1. Vorsitzender des Clubs. Er hat die Entwicklung des TCE in dieser Zeit bedeutend geprägt.

Wir nehmen Abschied von Karl-Heinz Klumpp. Wir werden unseren Ehrenvorsitzenden nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ralph Furtwängler
1. Vorsitzender TC Ettenheim

S|S|P

IHRE EXPERTEN FÜR:

- Steuererklärung
- Fibu, Lohn und Jahresabschluss
- Unternehmens- und Nachfolgeberatung
- Nationale/internationale Steuerberatung

WIR KÜMMERN UNS!

Martin Sauer Steuerberater
Bienlestraße 2 | 77955 Ettenheim
Tel. 07822 8979 0
www.ssp-steuerberater.de

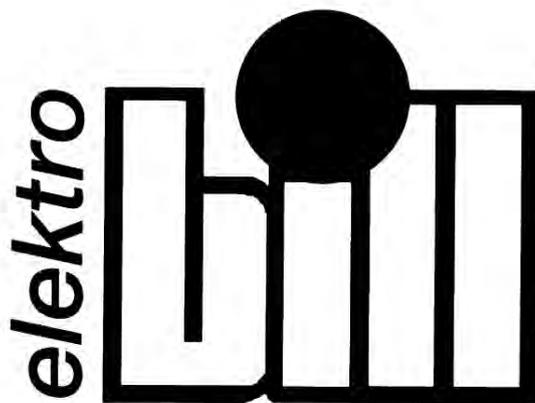


- Bagger- und Planierbetrieb
- Transporte
- Abbrucharbeiten
- mobile Recycling- und Siebanlage

Ziegelhof 1
77971 Kippenheim
Tel. 07825/8489-0
info@singler-transporte.de



www.singler-transporte.de



Elektrohausgeräte
Hifi, TV, Video
Empfangsanlagen
Elektroinstallationen
Kundendienst
(Eigene Werkstatt)

Im Bienle 10 · 77955 Ettenheim · Tel. (0 78 22) 89 67 27 ·
Fax (0 78 22) 89 67 28 · mail: elektro-bill@t-online.de

J.-B.-von-Weiß-Straße 3 · 77955 Ettenheim



Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
So. & Feiertage: 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Lieferzeiten:
Mo. - Fr.: ab 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sa.: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
So. & Feiertage: 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr

**JEDEN SAMSTAG
ZUSÄTZLICH
HÄHNCHEN-KEBAP**

**HEIMSERVICE
TEL.: 07822 | 23 81**

Saison 2021 kompakt: Herren 40 und Herren 50 sind Meister Jugendteams räumen ab – Viele gute Platzierungen

Die Jubiläumssaison endete für unsere Teams mit fünf (!) Meistertiteln und vielen weiteren guten Platzierungen.

Herausragend waren natürlich die Meistertitel der **Herren 40** (Spielgemeinschaft mit dem TC Seelbach) und der **Herren 50**, die jeweils Platz eins in der Oberliga belegten. Beide Teams haben damit den Sprung in Badens höchste Spielklasse, die Badenliga, geschafft. Bundesweit ist dies in diesen Altersklassen die „3.Liga“. So hoch hat da wohl so manch Spieler in diesen Teams in seiner langen Tenniskarriere noch nicht gespielt.

Erfolgreich waren auch unsere Herren- und Damen-teams. **Herren I** und **Damen I** haben in Südbadens höchster Liga, der 1. Bezirksliga, jeweils den Vizemeistertitel geholt. Während man dies dem guten Kader der Männer insgeheim zugetraut hat, war Platz zwei bei den Frauen schon etwas überraschend. Hier gab es doch zahlreiche Ausfälle. Hinzu kam da noch die Verletzung von Kerstin Schwendenmann am ersten Spieltag. So kamen hier mehr Nachwuchsspielerinnen zum Einsatz als ursprünglich geplant und die machten ihre Sache gut.



Meister in der Oberliga: Die Herren 40



Vizemeister! Unsere Herren I am letzten Spieltag



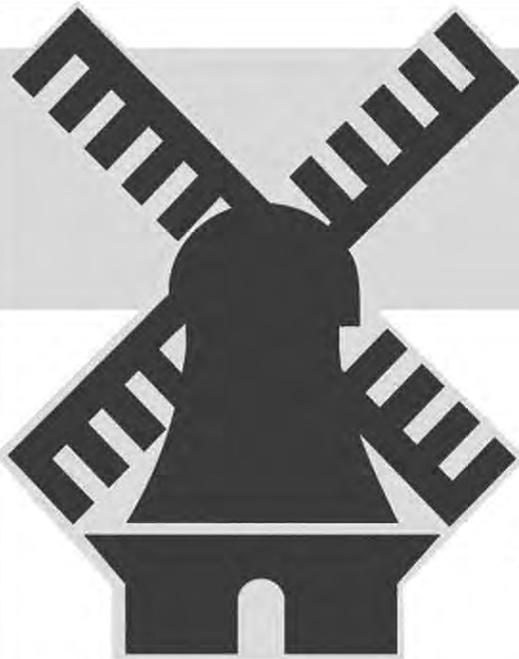
Meister in der Oberliga: Die Herren 50



Vizemeister! Unsere Damen I am letzten Spieltag

Auch die Reserveteams zeigten überwiegend tolle Leistungen. Die **Herren II** schafften in der 1. Bezirksklasse ebenfalls den Vizetitel. Für eine zweite Mannschaft in dieser hohen Spielklasse ein super Ergebnis. Das neu

gemeldete **dritte Herrenteam** muss noch mehr Erfahrung sammeln, holte aber immerhin einen Sieg. Und das **zweite Damenteam**, das erstmals als 6er-Team antrat, erreichte einen tollen dritten Platz.



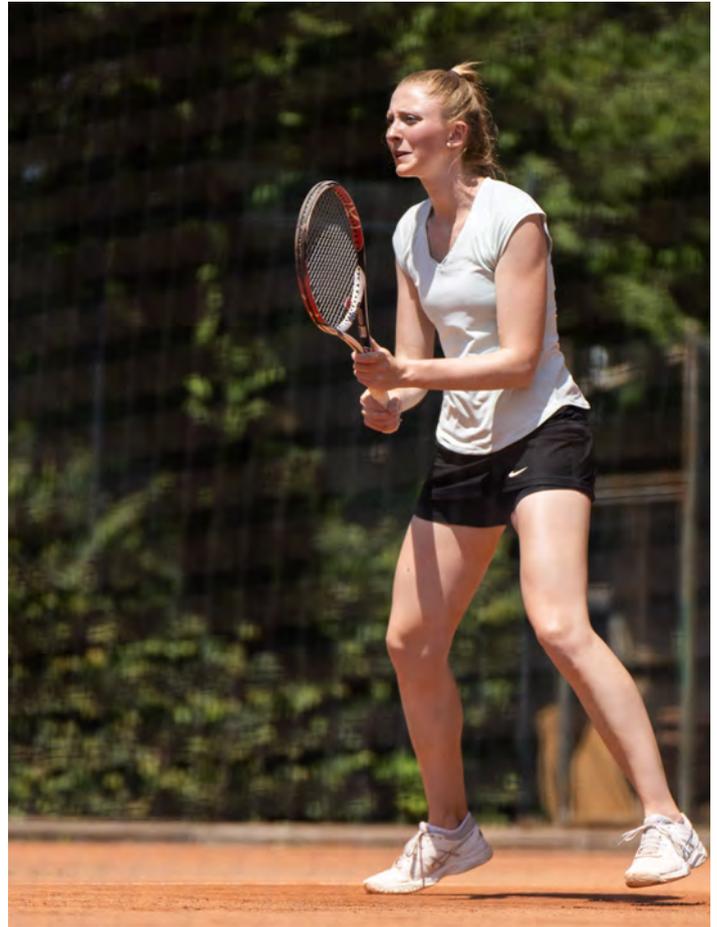
Webers Ölmühle GmbH
Großhandel für Lebensmittel
www.webers-oelmuehle.de

*Der Partner für
Gastronomie und Vereine!*

Mahlberg-Orschweier · Carl-Benz Straße 20 · Tel.: 07822/789020



Ungeschlagen bei den Damen I: Maike Krämer



Ungeschlagen blieb auch die Mannschaftsführerin Lena Köbele



Vizemeister wurden auch die Herren II



Meister in der 1. Bezirksklasse: Die Gemischte U18

Bistro
Ettenheim

... der kleine Treff für Zwischendurch

Auch in den Altersklassen gab es zahlreiche gute Platzierungen: **Damen 40**: Platz 3, **Damen 50**: Platz 3, **Damen 65**: Platz 3, **Herren 60**: Platz 3 und **Herren 65**: Platz 3. Das kann sich absolut sehen lassen

Und besonders erfreulich war auch in diesem Jahr das Abschneiden unserer Jugendteams. Hier wurde aber sowas von abgeräumt: von vier gemeldeten Teams wurden drei Meister: Die **Gemischte U18**, die **Gemischte U15** und auch die **Jüngsten U9** holten sich allesamt den Titel. Und das **Midcourt U10-Team** wurde in der höchsten Spielklasse Vizemeister! Hier gratulieren wir ganz herzlich unserem Nachwuchs zu diesen tollen Erfolgen.

Alle Ergebnisse und Tabellen gibt's im Internet auch auf unserer neuen Homepage unter www.tc-ettenheim.de



Meister in der 2. Bezirksliga: Die Gemischte U15



IHR PARTNER FÜR WÄRME & WASSER

Hauptstraße 50
79348 Freiamt
Telefon 07645 - 516
info@hagen-heizung.de

Sanitär- & Heizungstechnik
Moderne Energiesparanlagen
Reparaturen
Kundendienst

Ihr Partner, wenn's ums Reisen geht

FLUG UND URLAUB

Reisestudio in Ettenheim

Carin Furtwängler 77955 Ettenheim Rohanstraße 1
Tel. 07822 44223 owa@flugundurlaub.info

Unser Tipp:
Gerne können Sie
auch einen
Beratungstermin
vereinbaren.

valeria
burg

PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEPRAXIS

Kreuzerweg 20
77955 Ettenheim
Telefon 078 22-18 60
Fax 078 22-44 94 13

praxis@burg-physio.de
www.burg-physio.de

› Unsere Behandlungsangebote

- Allgemeine Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Kiefergelenksbehandlung
- Mc Kenzie Konzept
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Therapie nach Dorn
- Fußreflexzonentherapie
- Feldenkrais
- Schlingentisch
- Kinesiologisches Taping
- Ultraschalltherapie
- Physikalische Therapie
(Fango, Rotlicht, Eis)
- Hausbesuche



Meister in der 1. Bezirksliga: Das „Kleinfeld-U9-Team“



Vizemeister in der 1. Bezirksliga: Das „Midcourt-U10-Team“

Getränke

KLOOS

Getränkevertrieb GmbH
www.kloos-getraenke.de

Peterstaler



Willkommen im Club!

Die Fitness-Clubs für Gesundheit & Erholung

Fitness-Club
Wellnesslandschaft
Tennis & Badminton
Indoor-Soccer
Outdoor
Auqua-Fitness



Ihre starken Fitness-Partner in der Regio:



Sportpark Lahr
Mauerweg 3
77922 Lahr
Fon 07821 4019
www.sportpark-lahr.de



Sportpark Kippenheim
Keltenstr. 5
77971 Kippenheim
Fon 07825 1071
www.sportpark-kippenheim.de



Sportpark Cityclub
Alte Bahnhofstr. 10/2
77922 Lahr
Fon 07821 3275294
www.sportpark-cityclub.de



Freibad Kippenheim
Schmieheimer Straße 104
77971 Kippenheim
Fon 07825 2155
www.sport-freizeitbaeder.de



Sportprinz Lahr
Mauerweg 3
77922 Lahr
Fon 07821 4019
www.sportprinz-fitness.de

75
Jahre

Tradition &
Leidenschaft

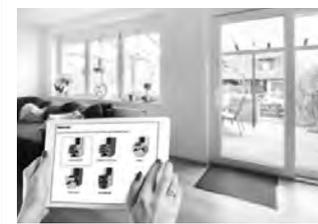
IST ES WIRKLICH NUR EIN FENSTER?

Mehr Lebensqualität
mit Fenstern von hilzinger.



Ein Fenster lässt das Licht in unser Leben.
Es schafft Wärme und Wohlbehagen.
Es sorgt für Ruhe und Entspannung.
Und es schützt das, was uns wichtig ist.
Ein Fenster ist viel mehr, als Sie zunächst denken.

Aus diesem Grund sollte ein Fenster
die höchste Qualität besitzen.
Damit Sie lange daran Freude haben.
Unsere ganze Leidenschaft gilt Ihrem
Fenster. Vertrauen Sie Deutschlands
großer Fenstermarke: hilzinger.



Online
Fenster-
berater

1. *Online-Fachberatung erhalten*
2. *Fenster & Türen auswählen*
3. *Kostenloses Angebot erhalten
oder Beratungstermin vereinbaren*

www.hilzinger.de/onlineangebot

hilzinger GmbH Fenster + Türen
Sander Straße 5 | 77731 Willstätt-Sand
Tel.: 07852 / 9335-0
Alte Bahnhof Straße 10/4 | 77933 Lahr
Tel.: 07821 / 99615-0

info@hilzinger.de

hilzinger®



Deutschlands große Fenstermarke.

ZEIT+SICHERHEIT **IVS**

Zeiterfassung. Einfach und innovativ.

Ihr Partner für:
Zeiterfassung, Zutrittskontrolle,
Personaleinsatzplanung,
Betriebsdaten- und
Maschinendatenerfassung

Erfahren Sie mehr unter: www.ivs-zeit.de

IVS Zeit + Sicherheit GmbH
Gutenbergstr. 3
D-78647 Trossingen
Tel. +49 7425 9514-0
Fax +49 7425 9514-50
info@ivs-zeit.de
www.ivs-zeit.de

Niederlassung Baden
Rainer-Hauungs-Str. 6
D-77933 Lahr
Tel. +49 7821 9226-30
Fax +49 7821 9226-50

Niederlassung Allgäu
Haubenschloßstr. 3
D-87435 Kempten
Tel. +49 831 14403
Fax +49 831 14415

IVS Zeit + Sicherheit AG
Hertistr. 25
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 43 443 31 10
Fax +41 43 443 31 19
info@ivs-zeit.ch
www.ivs-zeit.ch



www.ivs-zeit.de



Wenn Ihre Frisur im Eimer ist !

BAUER

H A A R S P I T Z E N

T ▼ E ▲ A ▼ M

HAUPTSTRASSE 21

77971 KIPPENHEIM

TEL. 07825 5003

www.bauer-haarspizenteam.com

Impressum:

Herausgeber: Tennisclub Ettenheim e.V., 77955 Ettenheim

Verantwortlich für den Textteil: Ralph Furtwängler.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralph Furtwängler, Georg Hahn, Udo Schneider

Gesamtherstellung: Franz X. Stückle – Satz · Druck · Verlag

Stückle-Straße 1 · 77955 Ettenheim · Telefon: 0 78 22 / 43 10 · Fax: 0 78 22 / 43 1 81



präsentiert das

9. Ettenheimer-LK-Turnier um den „Sport-Saar-Cup“

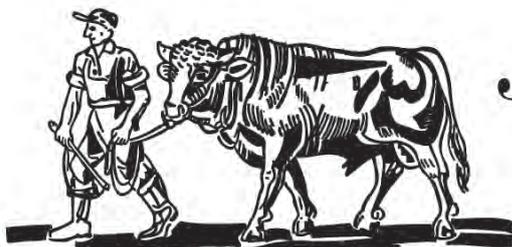
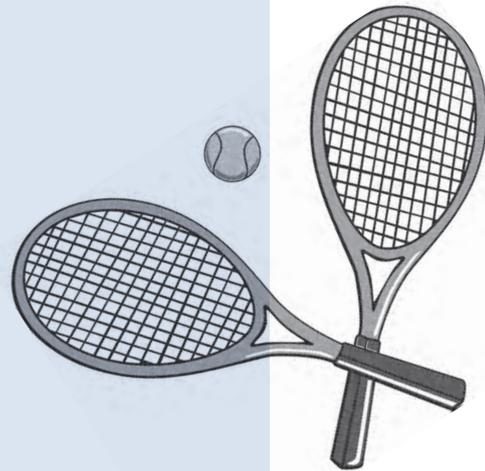
TC Ettenheim
3.9. – 5.9.2021



Herren A+B
Herren 40+50+60
Damen
Preisgeld: 900 Euro

Meldeschluss: 29.8.2021

Powered by:



Metzgerei Beck

77955 Ettenheim/Altdorf

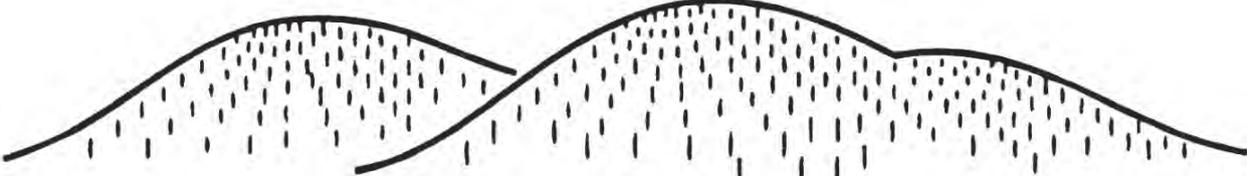
Orschweiererstraße 17

Telefon 0 78 22 / 22 20

Frische, Qualität, Service

Lieferservice für Familienfeiern, Vereinsfeiern und Feste

Kalte Büfets, frische Salate, Spanferkel fertig gegrillt



Rebland-Apotheke

Ralph Furtwängler e. K.

Basler Straße 24 · 79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Telefon 0 76 64 / 63 71 · Telefax 0 76 64 / 70 42

GASTHAUS ADLER

Gutbürgerliche Küche - ein Ort an dem Tradition auf Moderne trifft



Unsere Öffnungszeiten

Montag & Dienstag: Ruhetag

Mittwoch – Samstag: 17.00 – 23.00 Uhr

Sonn- & Feiertage: 11.30 – 14.30 Uhr & 17:00 – 22.00 Uhr

Hauptstraße 1
77975 Ringsheim

Telefon: 07822-4039661

Mail: info@adler-ringsheim.com

Web: www.adler-ringsheim.com



UNTER VIER AUGEN

Ihre Sehexperten in Ettenheim



scharf

kontrastreich

farbig

SEHEN
WIE EIN
LUCHS



Friedrichstraße 37 | 77955 Ettenheim

www.sehexperten-ettenheim.de

DKV



Das Ass für Ihre private Vorsorge...

...immer, wenn es um Fragen rund um die private Vorsorge geht, ist Ihr kompetenter DKV-Partner vor Ort für Sie da. Er informiert Sie gerne ausführlich über das umfassende Angebot der DKV.

Sprechen wir darüber.

**DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center
Gottfried Ackermann
Gerberstr. 1, 77652 Offenburg
Telefon 07 81 / 7 65 83
gottfried.ackermann@dkv.com**

Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.